

Anlage II.4.4

Amphibien / Reptilien

II.4.4 Amphibien / Reptilien

II.4.4.1 Untersuchungsmethode

Erste Erfassung in den Jahren 2009 / 2010

Die erste Erfassung der Amphibien erfolgte bereits in den Jahren 2009 / 2010 durch das Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e.V. (NZ KLEVE, 2010b). Zunächst wurden im Juli / August 2009 ein Screening der in diesem Zeitraum noch feststellbaren Arten sowie eine Erfassung der potenziellen Lebensräume durchgeführt. Die Erfassung der Amphibien in den Gewässern erfolgte an je drei Terminen durch Keschern bzw. Verhören. Zusätzlich wurden in den angrenzenden bzw. geeigneten Landhabitaten - insbesondere für Kammolch und Kreuzkröte - Kunststoffmaten ausgelegt, die als Tagesverstecke von den Amphibien bevorzugt angenommen werden. Die Bestimmung der gefundenen Arten erfolgte nach GÜNTHER (1996) bzw. BERNINGHAUSEN (1996).

Im Frühjahr / Sommer 2010 wurde auf Grundlage der Kartierungsergebnisse gezielt nach der Kreuzkröte (*Bufo calamita*) und dem Kleinen Wasserfrosch (*Rana lessonae*) gesucht. Flächen, die potenzielle Laichgewässer für die Kreuzkröte aufweisen könnten, wurden am 29.4 und 24.06.2010 abgesucht, wobei arttypische Laichgewässer nicht festgestellt wurden. Am 29.4., 22.5. und 5.6. durchgeführte abendliche Verhöraktionen bei passender Witterung erbrachten ebenfalls keine Nachweise.

Die Kartierung des Kleinen Wasserfrosches (*Rana lessonae*) wurde am 5.6., 25.6., 13.7. und 14.7.2010 an den Gewässern durchgeführt. Äußerlich ist die Art auf den ersten Blick nicht vom Teichfrosch (*Rana kl. esculenta*) oder dem Seefrosch (*Rana ridibunda*) zu unterscheiden. Die Bestimmung erfolgte daher bei gefangenen Tieren nach morphologischen Merkmalen (Fersenhöcker, Fersenprobe) bzw. akustisch (Paarungsrufe) gemäß SCHLÜPMANN (2005) - Arbeitskreis Amphibien und Reptilien NRW. Alle Rufe und alle morphologischen Merkmale (bei 5 gefangenen Tieren) wiesen auf den Kleinen Wasserfrosch hin.

Erfassung im Jahr 2014

Von Mai bis September 2014 erfolgte eine erneute vollständige Erfassung der Amphibien durch Herrn TROTTMANN (2014b). Dabei wurde gezielt nach adulten Tieren und Kaulquappen bzw. Molchlarven und Laich in den Gewässern des Untersuchungsgebietes gesucht. Im Verlauf von drei Nachtbegehungen wurden die Gewässer abgeleuchtet, verhört und mit der Wathose unter Ableuchten abgesehen. Zusätzlich wurden Klangattrappen und ORTMANN-Eimer-Molchreusen an 5 Terminen in allen Gewässern eingesetzt (Ausnahme Rosau: wegen zu niedrigem Wasserstand wurden hier Flaschenreusen ausgebracht). Die Kartierungen wurden an folgenden Tagen durchgeführt:

- 07. Mai 2014 inkl. Nachtbegehung (14°C, trocken, wolkig, leicht windig aus NW)
- 20. Mai 2014 (25°C, trocken, wolkig bis aufgelockert, Wind aus S)
- 07. Juni 2014 inkl. Nachtbegehung (28°C, trocken, stark bewölkt, leicht windig aus S)
- 18. Juli 2014 inkl. Nachtbegehung (32°C, trocken, wolkig, leicht windig aus SO)
- 20. September 2014 (22°C, trocken, wolkig, leicht windig aus N)

Die zeichnerische Darstellung der Erfassungsdaten erfolgt in Anlage II.4.4.2 (Karte Amphibien / Reptilien).